

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Nicorette® 2 mg Kaugummi
Nicorette® 4 mg Kaugummi

Nikotin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie nach 6 Monaten noch stets Probleme damit haben, das Rauchen aufzugeben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Nicorette und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Nicorette beachten?
3. Wie ist Nicorette anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Nicorette aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST NICORETTE UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Nicorette enthält Nikotin und wird angewendet, um die Entzugserscheinungen zu lindern, an denen die meisten Raucher leiden, wenn sie weniger rauchen oder ganz mit dem Rauchen aufhören möchten.

Wirkungsprinzip

Der Körper eines Rauchers verlangt nach Nikotin

Das Wirkungsprinzip von Nicorette beruht auf der Feststellung, dass die Nikotinabhängigkeit eine der Hauptursachen der Tabakabhängigkeit ist. Für die meisten regelmäßigen Raucher, die den Rauch inhalieren, ist Rauchen daher mehr als nur eine schlechte Angewohnheit. Ihr Körper ist nikotinabhängig geworden. Wenn ein Raucher mit dem Rauchen aufhört, führt der plötzliche Nikotinmangel zu Symptomen wie Reizbarkeit, Schwindel, Hunger, schlechte Laune, Schlafstörungen usw. Diese Symptome werden Entzugserscheinungen genannt. Das wichtigste Anzeichen eines Nikotinmangels ist ein starkes Verlangen nach Zigaretten, das fast alle Raucher, die aufhören möchten, empfinden.

Rauchen: Sucht und Gewohnheit zugleich

Die meisten Raucher sind körperlich nikotinabhängig geworden. Aber die Probleme, die sie haben, wenn sie mit dem Rauchen aufhören möchten, haben auch einen anderen Grund. Im Laufe der Zeit ist das Rauchen zum festen Bestandteil ihrer täglichen Aktivitäten geworden: zur Belohnung, als Genussmittel bei besonderen Gelegenheiten oder zur Ablenkung in schwierigen oder unangenehmen Situationen. Es ist klar, dass ein Raucher, der aufhören oder weniger rauchen möchte, auch seine festen Gewohnheiten ändern muss.

Raucher haben häufig große Schwierigkeiten, definitiv mit dem Rauchen aufzuhören, da sie zwei Dinge gleichzeitig tun müssen: ihren Körper daran gewöhnen, ab jetzt kein Nikotin mehr zu bekommen, und eine feste Gewohnheit ablegen. Für viele Raucher ist das zu viel auf einmal.

Nicorette lindert die Entzugserscheinungen

Wenn Sie mit dem Rauchen aufhören, protestiert Ihr Körper gegen den plötzlichen Nikotinmangel. Nicorette gleicht diesen Mangel zeitweilig aus. Die gut bekannten körperlichen Anzeichen des Entzugs sind daher

weniger stark zu spüren. So sind Sie in Ihren Bemühungen, das Rauchen einzustellen, weniger beeinträchtigt. Sie können sich ruhiger darauf konzentrieren, den Momenten der Versuchung zu widerstehen. Wenn Sie das geschafft haben, können Sie in einem zweiten Schritt allmählich die Anwendung von Nicorette verringern und es schließlich ganz absetzen.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON NICORETTE BEACHTEN?

Nicorette darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Nikotin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie eine schwere Herzerkrankung haben (ein kürzlich (in den vergangenen 3 Monaten) erlittener Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen, beklemmende Schmerzen in der Brust (Angina pectoris) oder eine sogenannte Prinzmetal-Angina).
- wenn Sie kürzlich eine Gehirnblutung (Schlaganfall) gehabt haben.

Nicorette ist nicht bestimmt für Kinder oder für Personen, die es nicht gewöhnt sind, regelmäßig zu rauchen.

Geben Sie das Rauchen völlig auf oder rauchen Sie weniger, wenn Sie mit der Anwendung von Nicorette beginnen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Es liegt im Interesse des Patienten, die Behandlung mit anderen Aktivitäten (unter anderem Sport) zu kombinieren, um es einfacher zu machen, mit dem Rauchen aufzuhören.

Ihr Arzt muss beurteilen, ob Sie Nicorette anwenden dürfen:

- wenn Sie einen kürzlichen Herzinfarkt, instabile oder schlimmer werdende Angina pectoris, darunter Prinzmetal-Angina, schwere Herzrhythmusstörungen, unkontrollierten Bluthochdruck oder einen kürzlichen Schlaganfall haben oder gehabt haben: Sie sollten bevorzugt unter Begleitung ohne Nikotinersatztherapie zu rauchen aufhören.
- wenn Sie an Zuckerkrankheit leiden: dann muss Ihr Blutzuckerspiegel genauer überwacht werden.
- wenn Sie eine Nieren- und Lebererkrankung haben, besteht ein Risiko auf vermehrte Nebenwirkungen.
- wenn Sie eine Geschwulst der Nebennieren (Phäochromozytom) oder eine unkontrollierte Überfunktion der Schilddrüse haben.
- wenn Sie Magen-Darm-Erkrankungen (Entzündung der Speiseröhre, Magen- oder Darmgeschwür) haben: Nikotin kann Ihre Symptome verstärken.

Nicorette muss bei hohem Blutdruck (Hypertonie), der noch nicht unter Kontrolle ist, Erkrankungen der Blutgefäße im Gehirn, Bypass oder Ballondilatation der Herzscheidewand, stabiler Angina pectoris oder einer anderen Herzerkrankung, Gefäßverengung (Vasospasmen) oder peripheren Gefäßerkrankungen mit Vorsicht angewendet werden.

Die Nikotinersatzbehandlung bringt bei den oben genannten Erkrankungen weniger Risiken mit sich, als das Rauchen selbst.

Nicorette hat einen geringfügigen Einfluss auf die Blutgefäße, was von Nachteil sein könnte, wenn Sie eine bestehende Erkrankung von Herz oder Blutgefäßen haben. Fortgesetztes Rauchen ist auf jeden Fall schädlicher für Sie, wenn Sie eine Herz- und Gefäßerkrankung haben.

Wenn Sie sich Hämodialyse unterziehen müssen, können Ihre Nikotinspiegel erhöht sein.

Raucher, die eine Zahnprothese tragen, können beim Kauen des Kaugummi Schwierigkeiten haben. Der Kaugummi kann an der Prothese kleben bleiben und sie in seltenen Fällen sogar beschädigen.

Über allergische Reaktionen wie juckendes Ödem von Haut und/oder Schleimhaut, Nesselsucht und Entzündung der Mundschleimhaut wurde berichtet.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn einer der oben genannten Warnhinweise auf Sie zutrifft oder in der Vergangenheit auf Sie zugetroffen hat.

Wenn Sie noch andere Arzneimittel einnehmen, lesen Sie bitte auch den Abschnitt „Anwendung von Nicorette zusammen mit anderen Arzneimitteln“.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Nicorette darf Personen unter 18 Jahren nicht ohne Verschreibung eines Arztes verabreicht werden.

Gefahr bei Kleinkindern: Nikotindosen, die für Raucher (Erwachsene und Jugendliche) unschädlich sind, können bei Kindern schwere Vergiftungserscheinungen verursachen und tödlich sein. Produkte mit Nikotin dürfen nicht an Stellen verwahrt werden, wo Kinder diese handhaben oder einnehmen können.

Anwendung von Nicorette zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Dosis mancher Arzneimittel muss angepasst werden, wenn man mit dem Rauchen aufhört.

Rauchen kann die Ausscheidung bestimmter Arzneimittel durch den Körper beschleunigen. Wenn Sie – mit oder ohne Nikotinersatzbehandlung – mit dem Rauchen aufhören, kann sich Ihre Reaktion als ehemaliger Raucher auf gleichzeitig angewendete Arzneimittel verändern. Wenn Sie beispielsweise Arzneimittel wie Theophyllin, Tacrin, Clozapin, Ropinirol, Imipramin, Olanzapin, Clomipramin, Fluvoxamin, Flecainid oder Pentazocin anwenden, kann sich die Menge an Arzneimittel in Ihrem Blut erhöhen, wenn Sie mit dem Rauchen aufhören.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Wenn Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen, solange Sie noch rauchen, müssen Sie das Rauchen zur Gänze aufgeben, denn Rauchen kann für Ihr Baby sehr schädlich sein.

Die schädliche Einwirkung von Nikotin auf die Gesundheit von Mutter und Fetus ist eindeutig nachgewiesen. Die Folgen können geringes Geburtsgewicht, erhöhtes Risiko auf Spontanabort und auf perinatalen Tod sein. Je höher der tägliche Konsum von Tabak und demzufolge von Nikotin, umso schwerwiegender die Einwirkung sein wird.

Ihnen wird empfohlen, ohne Anwendung von Nicorette mit dem Rauchen aufzuhören.

Die Teilnahme an einem Hilfsprogramm unter ärztlicher Aufsicht, um mit dem Rauchen aufzuhören, kann nützlich sein.

Wenn es Ihnen nicht gelingt, ohne Nikotinersatzbehandlung mit dem Rauchen aufzuhören, kann Nicorette zu empfehlen sein. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, der die Vorteile und Risiken im Zusammenhang mit der Anwendung von Nicorette beurteilen wird. Ohne Betreuung sollten Sie nicht versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören – mit oder ohne Nikotinersatzbehandlung. Das muss Teil eines Rauchstopp-Programms unter ärztlicher Aufsicht sein.

Stillzeit

Nicorette Kaugummi muss, wie das Rauchen, während der Stillzeit vermieden werden, da Nikotin in Mengen in die Muttermilch übergeht, die schädlich für das Kind sein können, auch bei normalen Dosen.

Wenn es Ihnen aber nicht gelingt, das Rauchen ohne Ersatzbehandlung aufzugeben, darf Nicorette nur auf ärztliche Empfehlung angewendet werden.

Wenn während der Stillzeit Nikotinersatz angewendet wird, muss der Kaugummi unmittelbar nach dem Stillen gekaut werden, und nicht innerhalb zwei Stunden vor dem Stillen.

Fortpflanzungsfähigkeit

Während Rauchen bei Mann und Frau Unfruchtbarkeit verursachen kann, liegen keine Informationen über die Auswirkungen von therapeutischem (medizinalem) Nikotin auf die Fortpflanzungsfähigkeit vor. Wenn Sie schwanger werden wollen, wenden Sie sich vor der Anwendung dieses Arzneimittels an Ihren Arzt oder Apotheker.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Nicorette hat keinen oder einen unerheblichen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen. Zu Beginn, wenn Sie die richtige Art zu kauen vielleicht noch nicht gut beherrschen, besteht das Risiko auf Schwindel. Probieren Sie daher Ihren ersten Kaugummi nicht aus, während Sie ein Fahrzeug führen oder gefährliche Maschinen bedienen (siehe Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).

Nicorette 2 mg und Nicorette 4 mg enthalten Sorbitol (E420). Bitte wenden Sie Nicorette erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. WIE IST NICORETTE ANZUWENDEN?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die meisten Menschen brauchen zu Beginn ungefähr 8 bis 12 Kaugummis von 2 mg täglich. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie denken, mehr zu brauchen. Er kann den Grad Ihrer Nikotinabhängigkeit kontrollieren und Ihnen eventuell einen stärkeren (4 mg) Kaugummi oder eine besser geeignete Form von Nicorette empfehlen. Wenn Sie weniger als 20 Zigaretten täglich rauchen, müssen Sie normalerweise Nicorette 2 mg Kaugummi verwenden. Wenn Sie mehr als 20 Zigaretten täglich rauchen oder wenn Sie pro Tag mehr als 15 Kaugummis von 2 mg brauchen, kann Nicorette 4 mg Kaugummi empfohlen werden. Sie dürfen höchstens 24 Kaugummis von 2 mg oder 4 mg täglich verwenden.

SIE MÖCHTEN MIT DEM RAUCHEN AUFHÖREN

1. Hören Sie ab dem ersten Tag ganz mit dem Rauchen auf.
2. Kauen Sie jedes Mal einen Nicorette-Kaugummi, wenn Sie Lust auf eine Zigarette haben.
3. Kauen Sie langsam, mit regelmäßigen Pausen.
Als Sie noch geraucht haben, haben Sie schließlich auch nicht ununterbrochen an Ihrer Zigarette gezogen. Jeder Kaugummi muss etwa 30 Minuten lang langsam gekaut werden. „Parken“ Sie den Kaugummi von Zeit zu Zeit eine Minute lang zwischen Wange und Zahnfleisch. Es gilt folgende Regel: Kauen Sie, wie Sie geraucht haben. Zu kräftiges Kauen ist die Hauptursache für Nebenwirkungen. Nach etwa 30 Minuten Kauen mit Unterbrechungen gibt der Kaugummi kein Nikotin mehr ab.
4. Nicorette hat einen speziellen, starken Geschmack, der zu Beginn ein wenig merkwürdig erscheinen kann.
Keine Angst, Sie werden sich schnell daran gewöhnen.
5. Das Risiko, wieder mit dem Rauchen zu beginnen, ist in den ersten 3 bis 4 Monaten am höchsten. Geben Sie die Anwendung von Nicorette während dieser kritischen Periode also nicht zu schnell auf.
6. Nicorette ist nur eine Hilfe. Wenn Sie definitiv mit dem Rauchen aufhören möchten, ist immer Ihr persönliches Engagement gefordert.
7. Sorgen Sie dafür, dass Sie immer ein paar Kaugummis dabei haben.
Bewahren Sie sie überall dort auf, wo Sie früher Ihre Zigaretten aufbewahrt haben.
8. Verringern Sie die Anzahl der Kaugummis, die Sie täglich kauen, schrittweise.
Setzen Sie Nicorette ab, wenn Sie nur noch 1 bis 2 Kaugummis täglich kauen. Das gelingt im Allgemeinen nach 3 bis 6 Monaten.

9. Heben Sie einige Kaugummis als Reserve auf, denn das Verlangen zu rauchen kann plötzlich wiederkehren.
10. Informieren Sie regelmäßig Ihren Arzt oder Apotheker.
Sie können Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

SIE MÖCHTEN WENIGER RAUCHEN

1. Ersetzen Sie Ihre Zigarette so oft wie möglich durch einen Kaugummi.
Kauen Sie einen Kaugummi, sobald Sie das Verlangen zu rauchen spüren, um so lange wie möglich nicht zu rauchen. So wird die Anzahl an Zigaretten verringert.
2. Kauen Sie langsam, mit regelmäßigen Pausen.
Als Sie noch geraucht haben, haben Sie schließlich auch nicht ununterbrochen an Ihrer Zigarette gezogen. Jeder Kaugummi muss etwa 30 Minuten lang langsam gekaut werden. „Parken“ Sie den Kaugummi von Zeit zu Zeit eine Minute lang zwischen Wange und Zahnfleisch. Es gilt folgende Regel: Kauen Sie, wie Sie geraucht haben. Zu kräftiges Kauen ist die Hauptursache für Nebenwirkungen. Nach etwa 30 Minuten Kauen mit Unterbrechungen gibt der Kaugummi kein Nikotin mehr ab.
3. Nicorette hat einen speziellen, starken Geschmack, der zu Beginn ein wenig merkwürdig erscheinen kann.
Keine Angst, Sie werden sich schnell daran gewöhnen.
4. Verringern Sie den Zigarettenkonsum, bis Sie ganz mit dem Rauchen aufhören können.
5. Nicorette ist nur eine Hilfe. Wenn Sie definitiv mit dem Rauchen aufhören möchten, ist immer Ihr persönliches Engagement gefordert.
6. Sorgen Sie dafür, dass Sie immer ein paar Kaugummis dabei haben.
Bewahren Sie sie überall dort auf, wo Sie früher Ihre Zigaretten aufbewahrt haben.
7. Verringern Sie die Anzahl der Kaugummis, die Sie täglich kauen, schrittweise.
Setzen Sie Nicorette ab, wenn Sie nur noch 1 bis 2 Kaugummis täglich kauen.
8. Heben Sie einige Kaugummis als Reserve auf, denn das Verlangen zu rauchen kann plötzlich wiederkehren.
9. Informieren Sie regelmäßig Ihren Arzt oder Apotheker.
Sie können Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Anwendung von Nicorette muss unterbrochen werden, wenn Symptome einer Überdosierung von Nikotin auftreten. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, ob Sie die angewendete Menge an Kaugummis dann senken müssen.

Es wird nicht empfohlen, Nicorette länger als ein Jahr ununterbrochen anzuwenden.

Beratung und Unterstützung erhöhen normalerweise die Erfolgchancen.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre

Nicorette darf Personen unter 18 Jahren nicht ohne Verschreibung eines Arztes verabreicht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Nicorette angewendet haben, als Sie sollten

Anzeichen einer Überdosierung

Machen Sie sich nicht zu viele Sorgen, wenn Sie versehentlich einen oder mehrere Kaugummis verschluckt haben. Geben Sie aber Acht, denn eine Überdosis kann auftreten, wenn Sie eine große Anzahl Kaugummis

gleichzeitig oder sehr schnell nacheinander kauen, wenn Sie gleichzeitig andere Formen von Nikotin einnehmen oder wenn Ihre Nikotinabhängigkeit sehr gering ist.

Die Symptome einer Überdosierung sind: Übelkeit, Erbrechen, Speichelfluss, Bauchschmerzen, Durchfall, Schwitzen, Kopfschmerzen, Schwindel, Hörstörungen und deutliche Anzeichen von Schwäche. In extremen Fällen können im weiteren Verlauf zu niedriger Blutdruck, ein schwacher, unregelmäßiger Pulsschlag, Atembeschwerden, Erschöpfung, Kreislaufkollaps (Ohnmacht infolge von Störungen des Blutkreislaufs) und Krampfanfälle auftreten.

Allgemein wird angenommen, dass die akute minimale tödliche orale Dosis Nikotin beim Kind 40 bis 60 mg beträgt, oder 0,8-1 mg/kg bei Erwachsenen.

Nikotindosen, die durch erwachsene Raucher während der Behandlung vertragen werden, können bei kleinen Kindern schwere Vergiftungserscheinungen verursachen und tödlich sein.

Wenn Sie zu viel Nicorette angewendet haben, brechen Sie die Nikotinaufnahme sofort ab und nehmen Sie sofort Kontakt auf mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem Antigiftzentrum (070/245.245), sicher, wenn es sich um ein Kind handelt, bei dem eine Nikotinvergiftung vermutet wird.

Behandlung bei Überdosierung

Die Aufnahme von Nikotin muss sofort abgebrochen werden und ein Arzt muss gerufen werden. Der Patient muss symptomatisch behandelt werden. Tachykardie, die zu Kreislaufversagen führt, kann eine Behandlung mit einem Betablocker erforderlich machen. Erregtheit und Konvulsionen können mit Diazepam behandelt werden. Bei Bedarf muss künstliche Beatmung mit Sauerstoff verabreicht werden.

Wenn Sie die Anwendung von Nicorette vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Nicorette abbrechen

Nicht zutreffend.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. In der empfohlenen Dosierung hat Nicorette Kaugummi keine schweren Nebenwirkungen. Die meisten der gemeldeten Nebenwirkungen treten in der Anfangsphase der Behandlung auf, wie eine leichte Reizung von Mund und Rachen sowie ein stärkerer Speichelfluss. Zu Beginn kann das übermäßige Schlucken von Nikotin zu Schluckauf führen.

Die folgenden Nebenwirkungen können häufig (bei mehr als 1 von 100 Anwendern) vorkommen:

Bauchschmerzen, Mundtrockenheit, Schmerzen in Mund oder Rachen, Schmerzen der Kiefermuskulatur, Aphthen, Verdauungsstörung, Blähungen, Übelkeit, übermäßiger Speichelfluss, Entzündung der Mundschleimhaut, Erbrechen, brennendes Gefühl im Mund, Müdigkeit, Überempfindlichkeit, Kopfschmerzen, gestörte Geschmacksempfindung, Prickeln, Husten, Schluckauf, Rachenreizung, Schwindel, Risiko auf Abhängigkeit.

Die folgenden Nebenwirkungen können gelegentlich (bei 1 bis 10 von 1.000 Anwendern) vorkommen: Herzklopfen, Herzrhythmusstörungen, Erhöhung eines bereits zu hohen Blutdrucks, Rötung, Nesselsucht.

Allergische Reaktionen und umkehrbares Vorhofflimmern (wenn das Herz also unkontrolliert pumpt) kommen bei Anwendung von Nicorette selten (bei 1 bis 10 von 10.000 Anwendern) vor.

Die folgenden Nebenwirkungen können sehr selten (bei weniger als 1 von 10.000 Anwendern) vorkommen:

schwere Überempfindlichkeitsreaktion, anormale Träume, verschwommenes Sehen, erhöhter Tränenfluss, Herzklopfen, schnellere Herzfunktion, Erröten, erhöhter Blutdruck, Verengung der Atemwege, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, verstopfte Nase, Halsschmerzen, Niesen, Gefühl einer zugerückten Kehle, Durchfall, trockener Hals, Schluckbeschwerden, Rülpsen, Magen-Darm-Störungen, Zungenentzündung, eingeschränkte Empfindung im Mund, Blasenbildung und Abschuppen der Mundschleimhaut, Schmerzen in den Lippen, Prickeln im Mund, Würgereiz, juckendes Ödem von Haut oder Schleimhaut, Rötung, Schwitzen, Juckreiz, Hautausschlag, Nesselsucht, steife Muskeln, Kieferschmerzen, allgemeine Schwäche, unangenehmes Gefühl und Schmerzen in der Brust, Unwohlsein.

Bei der Rauchentwöhnung können bestimmte Symptome auftreten, wie Niedergeschlagenheit, Schlaflosigkeit, Reizbarkeit, Frustration oder Wut, Angst, Konzentrationsschwierigkeiten, Ruhelosigkeit oder Ungeduld, verlangsamte Herzfrequenz, gesteigerter Appetit oder Gewichtszunahme, Schwindel, Husten, Verstopfung, Zahnfleischbluten oder Aphthen, oder eine Erkältung. Außerdem kann das Verlangen nach Nikotin zu einem starken Drang zu rauchen führen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über die Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte, Abteilung Vigilanz, Eurostation II, Victor Hortaplein 40/40, B-1060 Brüssel (www.fagg.be; E-Mail: patientinfo@fagg-afmps.be), anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST NICORETTE AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25 °C lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum (Monat/Jahr) nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Sorgen Sie nach Gebrauch für eine sichere Entsorgung des Kaugummi, unzugänglich für Kinder und Haustiere.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Nicorette enthält

Nicorette 2 mg Kaugummi

- Der Wirkstoff von Nicorette 2 mg ist Nikotin. Jeder Kaugummi enthält Nicotinresinat, entsprechend 2 mg Nikotin.
- Die sonstigen Bestandteile von Nicorette 2 mg sind Natriumbicarbonat (E500), wasserfreies Natriumcarbonat (E500), Kaugummi-Grundmasse, Sorbitolpulver (E420i), Sorbitol 70% (E420ii), Aromastoffe (Aroma pro fumendi und Haferstroh), Glycerin 85% (E422), Talk (E553b) und Stickstoff.

Nicorette 4 mg Kaugummi

- Der Wirkstoff von Nicorette 4 mg ist Nikotin. Jeder Kaugummi enthält Nicotinresinat, entsprechend 4 mg Nikotin.
- Die sonstigen Bestandteile von Nicorette 4 mg sind wasserfreies Natriumcarbonat (E500), Kaugummi-Grundmasse, Sorbitolpulver (E420i), Sorbitol 70% (E420ii), Aromastoffe (Aroma pro fumendi und Haferstroh), Glycerin 85% (E422), der Farbstoff Chinolingelb (E104), Talk (E553b) und Stickstoff.

Wie Nicorette aussieht und Inhalt der Packung

Nicorette 2 mg Kaugummi – Schachtel mit 30 oder 105 beigefarbenen viereckigen Kaugummis in Alu/PVC/PVDC-Blisterpackung.

Nicorette 4 mg Kaugummi – Schachtel mit 30 oder 105 gelben viereckigen Kaugummis in Alu/PVC/PVDC-Blisterpackung.

Art der Abgabe

Nicht verschreibungspflichtig.

Pharmazeutischer Unternehmer

Johnson & Johnson Consumer NV/SA, Antwerpseweg 15-17, B-2340 Beerse

Hersteller

McNeil AB, Norrbroplatsen 2, SE-251 09 Helsingborg, Schweden

und

Johnson & Johnson Consumer NV/SA, Antwerpseweg 15-17, B-2340 Beerse

Zulassungsnummern

Nicorette 2 mg Kaugummi: BE124284

Nicorette 4 mg Kaugummi: BE155942

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im: 02/2019